



Schmerzgrenze bei Energiepreisen erreicht

An der Strombörse in Leipzig haben sich seit letztem Jahr die Strompreise mehr als verdoppelt. Für gewerbliche und private Endabnehmer erreichen dadurch die Stromkosten auf immer neue Spitzenwerte.

„Für viele Handwerksbetriebe sind die Preise für Energie ein großer Kostenfaktor. Für Bäcker, Metallbaubetriebe, Kfz-Werkstätten, Fahrzeuglackierer, ja selbst für Friseurbetriebe ist der elektrische Strom eine der Hauptenergiequellen. Die hohen und weiter steigenden Energiepreise gefährden inzwischen die Wettbewerbsfähigkeit“, erklärte Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle.

Es sei jetzt Aufgabe der Politik, auch die kleinen und mittleren Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu sichern.

„Die Schmerzgrenze ist bei vielen erreicht. Und wer glaubt, steigende Energiekosten könne der Betrieb auf den Kunden durchreichen, verkennt die Realität“, so Keindorf.



9. Juli 2021

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräfestraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de

